

## **Kipepeo bio & fair GmbH**

### **„BIO“ und „FAIR“ gehören zusammen**

(Ein Kleinbauernprojekt in Ostafrika etabliert sich auf dem europäischen Bio-Frischemarkt)

#### **„Kipepeo“ (Suaheli) bedeutet Schmetterling. Der Name steht für ein ehrgeiziges Projekt, das im Oktober 1999 ins Leben gerufen wurde.**

Während seines siebenjährigen Einsatzes in Tansania sammelte Siegfried Hermann wichtige Informationen über die Lebensweise der Bevölkerung, die geprägt ist von der Subsistenzwirtschaft, also von der Erzeugung für den Eigenbedarf. Nach und nach reifte in ihm die Idee, diesen Kleinbauern durch den Verkauf reifer tropischer Früchte auf dem europäischen Bio-Markt ein existenzsicherndes Einkommen zu ermöglichen. Durch die Umstellung auf den Ökologischen Landbau sollten außerdem erschöpfte Böden regeneriert und nachhaltig fruchtbar erhalten werden. Damit sollte auch für die einheimische Bevölkerung die Versorgung mit selbst erzeugten, hochwertigen Lebensmitteln auf Dauer garantiert werden.

#### **BIO.....**

Kipepeo-Gründer Siegfried Hermann bringt sonnengereifte tropische Früchte aus anerkannt Ökologischem Landbau auf den deutschen Bio-Markt. Die eingetragene „Kipepeo“-Marke soll bestmögliche Tropenreife gewährleisten, die inzwischen auch von Rohkost-Konsumenten entdeckt wurde und zunehmend nachgefragt wird. Die Apfel-Bananen, Ananas, Ingwer, Jackfrüchte, Kochbananen und Maracujas werden in Ostafrika (z.Zt. Uganda, Tansania sind in Vorbereitung) von Kleinbauern nach Naturland Richtlinien angebaut. In Vorbereitung sind Mangos, Papayas, Avocados, aber auch tropische Gemüse wie Okra, Gewürzpaprika u.a. Die Einhaltung der Richtlinien wird durch IMO (Institut für Marktökologie) im Auftrag von Naturland kontrolliert. Früchte, die nicht für den Export bestimmt sind, werden in Solartrocknungsanlagen, geschützt vor direkter UV-Bestrahlung, auf schonende Weise zu hochwertigem Bio-Trockenobst veredelt.

#### **.....und FAIR !**

Nicht zuletzt ist die Entwicklung des ländlichen Raumes ein hervorragendes Mittel gegen die Landflucht und die Verelendung in den Großstädten. Die Erzeuger erzielen für ihre Ware einen Preis, der um mindestens 30% über dem lokalen Marktpreis liegt, meist jedoch mehr. Weiterer Vorteil für die Erzeuger: Die Ware wird beim Kleinbauern bei oft infrastrukturell schlechtesten Voraussetzungen regelmäßig abgeholt und bar bezahlt. Zusätzlich erhalten die Kleinbauern Beratung und praktische Anleitung im Ökologischen Landbau, die hohen Kosten der Bio-Zertifizierung werden voll übernommen und Investitionen in den Feldern werden je nach Bedarf vorfinanziert. Dieses betriebs- und marktwirtschaftlich orientierte Projekt schafft darüber hinaus Arbeitsplätze mit fairer Entlohnung bei Verpackung und Vorbereitung für den Export der Früchte.

Kipepeo ist ein nachahmenswertes Projekt, das die Eigeninitiative und Selbständigkeit der Bauern fördert, für ein nachhaltiges, existenzsicherndes Einkommen sorgt und sich selbst tragen soll. Durch den Ökologischen Landbau werden erschöpfte tropische Böden wieder neu aufgebaut und fruchtbar. Sie dienen nicht nur der Erzeugung von Lebensmitteln für den Export, sondern sichern auch die Ernährung der Landbevölkerung mit gesunder Nahrung.

Dr. Franz Reuther